

In der Krummhörn (Ostfriesland) erfunden:

Eine neue (?) Abseitsfalle

In dem Örtchen Visquard in der ostfriesischen Krummhörn ist der Begriff „Fußball“ unzertrennbar mit dem Namen der Familie Eeten verbunden. Diese Familie schaffte es sogar, eine komplette Fußballelf zu stellen.

In den 50- und 60-iger Jahren betreute Harm Eeten mit großer Gelassenheit die 1. Mannschaft des RSV Visquard, die damals zu den besten Teams des Kreises Norden zählte. Wesentlich temperamentvoller waren seine Söhne, die als Leistungsträger zu den Erfolgen der Krummhörner beitrugen. Einer von ihnen hatte nicht nur wegen seines roten Haarschopfes einen „hellen“ Kopf: Er erfand als Abwehrspieler eine neue Form der Abseitsfalle: Bevor der Ball einem gegnerischen Stürmer zugespielt wurde, verließ er blitzschnell über die Torlinie das Spielfeld. Er bewirkte damit seiner Meinung nach, dass der Angreifer im Moment des Zuspiels nur noch den Torwart vor sich hatte und somit im Abseits stand.

Nachdem der Schiedsrichter diesen Trick zweimal ignorierte und ein dritter Versuch beinahe ins Auge gegangen wäre, denn der Angreifer verfehlte das Tor nur knapp, fragte Eeten jun. den Spielleiter, indem er mit den Finger auf sich zeigte. „Süchst Du dat denn heene?“ („Siehst Du das denn gar nicht?“)

Wissen Sie, wie der (regelkundige) Schiedsrichter damals reagierte ?

- a. Er verwarnte den Spieler wegen der Kritik an seinen Entscheidungen.
- b. Er entschuldigte sich, weil er Trick nicht durchschaut hatte.
- c. Er erwiderte: „Dat düst Du ne!“ („Das ist nicht erlaubt!“)

Lösung

Die Abseitsregel ist eine Schutzregel für die verteidigende Mannschaft. Sie soll bewirken, dass sich die Abwehrspieler am laufenden Spiel beteiligen können: Begibt sich ein verteidigender Spieler nach vorn, muss auch sein Gegenspieler mit zurück, und zwar bis zur Mittellinie, wenn er nicht in Gefahr laufen will, im Abseits zu stehen.

Wenn ein Abwehrspieler das Spielfeld verlässt, um einen Gegner Abseits zu stellen, missbraucht er diese für ihn geschaffene Schutzregel. **Richtig ist deshalb die Antwort c .**

Aus regelkundlicher Sicht wird ein Abwehrspieler, der das Spielfeld aus taktischen Gründen über die Torlinie verlässt, so behandelt, als wäre er noch im Spielfeld ! Der „Eeten-Trick“ funktioniert also nicht. Die Reaktion des erfinderischen Abwehrspieler damals: „Oh Mann, oh Mann!“

Übrigens: Die Fußballregeln hätten im geschilderten Fall auch eine Verwarnung hergegeben, denn jegliches Verlassen des Spielfeldes ohne Zustimmung des Schiedsrichters (ausgenommen bei Unglücksfällen) bedingt eine gelbe Karte. Das Fingerspitzengefühl des Schiedsrichters bewahrte den Erfinder der ostfriesischen Abseitsfalle vor zusätzlichem Ärger.